

**Nr.: 288/2023**

■ <b>Dezernat</b>	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	18.10.2023
■ <b>Fachbereich</b>	Verkehr	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Munzig, Doris	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-3400	

<b>Beratungsfolge</b>	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	14.11.2023
Kreistag	öffentlich	22.11.2023

### **Tagesordnungspunkt**

## **ÖPNV; Deutschland-Ticket JugendBW - Überführung des landesweiten Jugendtickets (RVL-JugendticketBW) in eine deutschlandweite Gültigkeit**

### **Beschlussvorschlag**

- 1) Der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel zur Mitfinanzierung des RVL-JugendticketsBW bzw. eines deutschlandweit gültigen Nachfolgeprodukts in Höhe von insgesamt 267.000 € im Jahr 2024 wird zugestimmt.
- 2) Der Überführung des landesweiten Jugendtickets BW in ein rabattiertes Deutschland-Ticket zum 01.12.2023 wird im Landkreis Lörrach unter der Bedingung zugestimmt, dass ein Solidarmodell zwischen den beteiligten Aufgabenträgern den hierdurch entstehenden zusätzlichen Aufwand für den Landkreis Lörrach vollständig und bis zur aktuellen Laufzeit des JugendticketBW ausgleicht.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Änderungen der Allgemeinen Vorschrift zur Verteilung der Ausgleichsleistungen für die Mindereinnahmen vorzubereiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt und Strukturpolitik
Produktgruppe	54.70	ÖPNV
Produkt(e)	54.70.01	ÖPNV/Förderung der ÖPNV-Infrastruktur

Wirkungsziel /  
beabsichtigte Wirkung  
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis sorgt für einen bedarfsgerechten,  
günstigen und komfortablen Öffentlichen Nahverkehr,  
auch grenzüberschreitend in der Agglomeration Basel

Leistungsziel /  
angestrebtes Ergebnis  
(Was müssen wir dafür tun?)

Der Landkreis Lörrach wirkt bei der bedarfsgerechten  
Ausgestaltung des ÖPNV mit

Zielerreichungskriterium  
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ <b>Klimawirkung:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ <b>Personelle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ <b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b>	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	267.000 €	€		
<input type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			210.000	267.000	307.000	
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			210.000	267.000	307.000	
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Aufgrund der **Vorlage Nr. 353/2022** hat der Kreistag am 23.11.2022 der Teilnahme des Landkreises Lörrach am Projekt „Landesweites Jugendticket Baden-Württemberg (LWJT)“ mit Start zum 01.03.2023 zugestimmt. Für die Verteilung der Ausgleichsleistungen für die Mindereinnahmen der im Landkreis tätigen Verkehrsunternehmen wurde später eine Allgemeine Vorschrift erlassen (vgl. **Vorlage Nr. 159/2023**). Im Bereich des Regio Verkehrsverbunds Lörrach wird das Ticket unter dem Namen RVL-JugendticketBW vertrieben.

In Baden-Württemberg soll nun zum 01.12.2023 ein rabattiertes Deutschland-Ticket für junge Menschen eingeführt werden, welches das bislang erhältliche JugendticketBW ablöst. Für das neue Ticket mit der Bezeichnung „Deutschland-Ticket JugendBW“ sollen die Rabattierung bzw. der Preis und die überwiegenden Bedingungen des RVL-JugendticketBW beibehalten werden. Handfester Vorteil der Überführung ist die dann hergestellte deutschlandweite Nutzbarkeit des Jugend-Nahverkehrstarifs. Dies ist insbesondere für Verbünde in Baden-Württemberg essentiell, die sich über Ländergrenzen erstrecken bzw. viele binnengrenzüberschreitende Verkehre aufweisen. Ob die bisherige Anerkennung des RVL-Tarifs in der Nordwestschweiz beibehalten werden kann, ist aktuell noch nicht ganz gesichert. **Hierzu und zu den folgenden Punkten soll in der Sitzung mündlich berichtet werden.**

Durch die Migration in das Deutschland-Ticket finanziert der Bund – neben dem Land Baden-Württemberg – oberhalb des Abopreises in Höhe von 49 €/Monat mit. Beim Großteil der Verbünde bzw. der Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg führt dies zu Einsparungen. Zugleich ergibt sich bei Landkreisen mit vormals bereits sehr niedrigem Preisniveau im Ausbildungsverkehr ein Nachfinanzierungsbedarf. Zu diesen „**Verlierern**“ zählt das RVL-Verbundgebiet und damit der **Landkreis Lörrach**.

Um zu vermeiden, dass einem kommunalen Aufgabenträger durch die Veränderung finanzielle Nachteile im Vergleich zum bisherigen JugendticketBW entstehen, soll zum Ausgleich ein Solidarmodell geschaffen werden. Hierfür haben die Kommunalen Landesverbände die folgenden Eckpunkte erarbeitet:

- Kein kommunaler Aufgabenträger soll sich durch die Umstellung finanziell schlechter stellen als bei der ursprünglichen Finanzierung des JugendticketBW.
- Das Solidarmodell muss einen fairen finanziellen Ausgleich der Aufgabenträger mit Nachfinanzierungsbedarfen durch die Aufgabenträger mit Einsparungen schaffen.
- Die Finanzierungsanteile zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Summe aller kommunalen Aufgabenträger bleibt weiterhin im Verhältnis von 70:30.
- Das Solidarmodell kann nur greifen, wenn alle Aufgabenträger die Umsetzung des Ausgleichsmechanismus mittragen.
- Für das Solidarmodell werden Schlüssel benötigt, die festlegen, zu welchen Anteilen sich die Aufgabenträger mit Einsparungen am Ausgleich beteiligen.

Die Beschlussfassung über das Solidarmodell soll auf der Ebene des Landkreistags Baden-Württemberg bei der Landrätinnen- und Landrätekonferenz am 09.11.2023 und seitens des Städtetags Baden-Württemberg am 20.11.2023 erfolgen. Zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieser Vorlage waren die Details des Mechanismus' noch nicht vollständig klar. Nach einer vorsichtigen Ersteinschätzung der Verwaltung wird es gelingen, eine hinreichende Sicherheit für „Verlierer“ wie den Landkreis Lörrach zu abzubilden. Ob tatsächlich sämtliche Stadt- und Land-

kreise dem Vorhaben zustimmen, ist aus hiesiger Sicht nicht einschätzbar. Der aktuelle Stand kann in der jeweiligen Sitzung des Ausschusses und des Kreistags erläutert werden.

Sollte die Migration in das Deutschland-Ticket JugendBW erfolgen, muss die entsprechende Allgemeine Vorschrift per Kreistagsbeschluss angepasst werden, was auch nachträglich und rückwirkend zum 01.12.2023 erfolgen kann.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Ulrich Hoehler  
Erster Landesbeamter